

ZUHAUSE

MEIN

NACHBARSCHAFT BRAUCHT RÄUME – FÜR EIN GUTES MIETEINANDER

TITELSTORY | SEITE 7 – 9

▷ *Ausblick 2022* | Seite 5

**SOMMERZAUBER, KIRMES,
KINDERFLOHMARKT**
Termine und Tourdaten

▷ *Kurzmeldungen* | Seite 12

AN ALLE BÜCHERWÜRMER
Der Allbau investiert in fünf
neue Bücherschränke

▷ *Allbau-Service* | Seite 16

SMART GELD SPAREN
Mit einem Klick den Heiz-
kostenverbrauch im Blick

ACHTUNG: GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Die aktuelle Entwicklung der Pandemie hat gezeigt, dass eine Anpassung unserer Öffnungszeiten möglich erscheint. Daher bieten wir **ab dem 01.05.22** allen Bestandskunden an, auch ohne Terminvereinbarung unser Kundencenter Mo. – Do. von 10:00 – 17:00 Uhr und Fr. von 10:00 – 15:00 Uhr zu besuchen. MietinteressentInnen können ohne Terminvereinbarung Di. und Do. von 10:00 – 17:00 Uhr und mit Terminvereinbarung an allen Wochentagen im Vermietungscenter (Mo. – Do. von 10:00 – 17:00 Uhr oder Fr. von 10:00 – 15:00 Uhr) eine Beratung in Anspruch nehmen. **Die zukünftigen Öffnungszeiten der AllbauPunkte entnehmen Sie bitte in den nächsten Wochen über allbau.de!**



INHALT

AUSBLICK

- 04 Das CaféMobil sorgt für kleine Auszeiten im Alltag
- 05 Hier ist was los!

TITELSTORY

- 07 Nachbarschaft braucht Räume – für ein gutes Miteinander

KURZMELDUNGEN

- 10 Ja, mir san mit'm Radl da
- 10 Wohnen im grünen Norden von Essen
- 11 Sahnestück abzugeben?
- 12 Bücherwürmer aufgepasst!
- 13 Es grünt so grün – wenn die Allbau-Quartiere blühen
- 14 Prima Klima beim Allbau
- 14 Ab in die Pedale!
- 15 Die neue allbau.de Website

ALLBAU-SERVICE

- 16 Sparen Sie Bares durch Registrierung
- 17 Den Energiefressern auf der Spur

VERBRAUCHERZENTRALE ESSEN

- 18 Ungewollte Werbeanrufe

REZEPT

- 19 Erdbeer-Tiramisu

EURE KINDERSEITE

- 20 Fröhliches Hotel für Insekten
- 21 Grußkarte zum Mutter- oder Vatertag



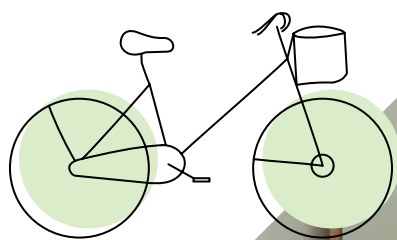
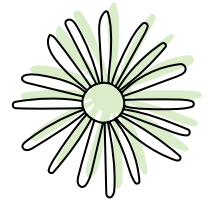
GEWINNSPIEL

- 22 Logikrätsel



PFLICHTANGABEN

- 23 Bildnachweis
- 23 Impressum, Kontakt



LIEBE MIETERINNEN, LIEBE MIETER,

nach zwei Jahren Pandemie mit teilweise massiven gesundheitlichen Folgen, aber auch vielen Entbehrungen wie der Minimierung von persönlichen Kontakten, gab es Ende Februar / Anfang März zwei weitere teilweise nicht für möglich gehaltene „Ereignisse“, die uns Essenerinnen und Essener mehr als betroffen gemacht haben.

Mit dem Angriffskrieg gegen das ukrainische Volk wurde eine Situation geschaffen, die viele von uns im 21. Jahrhundert in Europa nicht mehr für möglich gehalten haben. Mit Brutalität und Rücksichtslosigkeit richtet sich der Krieg auch gegen unschuldige Zivilisten und erzeugt großes Leid – und dies lediglich 2.000 km von uns entfernt. Dieser Krieg und das Leid der Menschen gehen uns alle an, und deshalb haben wir uns entschlossen, nicht nur Wohnungen für ukrainische Flüchtlinge bereitzustellen, sondern auch die persönlichen Spenden unserer Kolleginnen und Kollegen zu verdoppeln. Somit sind über 32.000 Euro zusammengekommen, die das Leid der betroffenen ukrainischen Menschen hoffentlich etwas lindern. Hoffen wir gemeinsam, dass die diplomatischen Bemühungen und vor allem die konzertierten Aktionen der freiheitlichen Welt erfolgreich sind.

Ebenfalls hat uns auch der Brand in der Grünen Mitte und damit der Verlust des Zuhauses von über 100 Mieterinnen und Mietern eines befreundeten Wohnungsunternehmens sehr betrübt. Auch hier haben wir für die Betroffenen gespendet und stehen – obwohl wir alle wissen, dass unglückliche Umstände zusammengetroffen sind – im engen Kontakt zum Vermieter, da uns natürlich auch die Brandursache interessiert, um vielleicht auch Rückschlüsse für unsere Arbeit zu ziehen.

Bei allen diesen Katastrophen und Schicksalsschlägen ist natürlich eine intakte Nachbarschaft



wichtig, denn sie kann Leid manchmal mindern. Deshalb war für uns als Allbau ein gutes nachbarschaftliches Miteinander immer besonders wichtig und in meinen Augen auch ein unverzichtbares Element, um als Wohnungsunternehmen erfolgreich zu sein. Ganz wichtig: wir können nur Angebote und Unterstützung schaffen, Nachbarschaft ist aber immer von den Nachbarn im Quartier abhängig. Lesen Sie dazu bitte unsere Titelgeschichte.

Ein weiteres Schwerpunktthema in dieser Ausgabe von „Mein Zuhause“ sind unsere „grünen“ Aktivitäten, die in diesen Tagen wichtiger denn je sind und teilweise auch für Sie zu Einsparungen führen (können).

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gut durch diese schwierigen Zeiten kommen und auch viel Spaß beim Lesen!

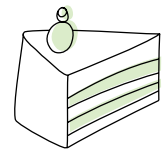
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dirk Miklikowski'.

Ihr Dirk Miklikowski
Geschäftsführer



AUSBlick

DAS CAFÉMOBIL SORGT FÜR KLEINE AUSZEITEN IM ALLTAG



Kaffee und Kuchen. Dies umschreibt eine herrliche Tradition, die wir vom Allbau sehr gerne pflegen. Bei Kaffee und Kuchen nehmen wir uns ganz bewusst eine kleine Auszeit. Für einen kurzen Moment entfliehen wir dem Stress des Alltags und genießen den herrlichen Duft eines warmen Getränks und den Geschmack einer leckeren Köstlichkeit. Ein nettes Gespräch mit FreundInnen oder NachbarInnen rundet diese kleine Auszeit perfekt ab.

Mit unserem nostalgischen CaféMobil laden wir Sie daher auch in diesem Jahr wieder ein, uns in den Quartieren für eine kleine Auszeit zu besuchen. Bei Kaffee und Kuchen oder auch bei einer Waffel und Limo lässt sich gut ins Gespräch kommen oder einfach die Ruhe genießen.

„Bei den Produkten des CaféMobils legen wir besonders viel Wert auf gute Qualität und bieten beispielsweise auch nur fair gehandelten Kaffee einer in Rüttenscheid ansässigen Rösterei, „Coffee Pirates“, an. Das hat sich rumgesprochen, und inzwischen haben wir viele Stammkunden, die gerne auf einen Plausch und ein Tässchen Kaffee zu uns kommen. Die Vormittagstouren, bei denen wir ein leckeres Frühstück für kleines Geld servieren, sind gerade auch bei den SeniorInnen sehr beliebt“, so Annette Giesen, die beim Allbau unter anderem für das CaféMobil zuständig ist.

In diesem Jahr fährt das CaféMobil, voraussichtlich mittwochs, erstmals auch das Südostviertel an. Wir freuen uns, wenn Sie uns besuchen!

UNSERE TOUREN IM ÜBERBLICK

Start: 25.04.	jeden Montag	MeistersingerPark, Hochfeldstraße 140	10:00 – 12:00 Uhr
	jeden Montag	Huttrops Hof, Innenhof Herwarthstraße	14:30 – 16:30 Uhr
Start: 19.04.	jeden Dienstag	Wohnanlage, Vollmerskamp 2	10:00 – 12:00 Uhr
	jeden Dienstag	Neue Margarethenhöhe, Memmertweg 2	14:30 – 16:30 Uhr
Start: 14.04.	jeden Mittwoch	Aktion „Mittwochs Mobil“ Achten Sie auf Aushänge in Ihrem Quartier!	14:30 – 16:30 Uhr
Start: 15.04.	jeden Donnerstag	Germaniasiedlung, Parkplatz Ostendeweg	10:00 – 12:00 Uhr
	jeden Donnerstag	Wickenburgsiedlung, Innenhof Messings Garten	14:30 – 16:30 Uhr
Start: 16.04.	jeden Freitag	Museumsviertel, Hölderlinstraße 2	10:00 – 12:00 Uhr

AUSBlick

HIER IST WAS LOS!

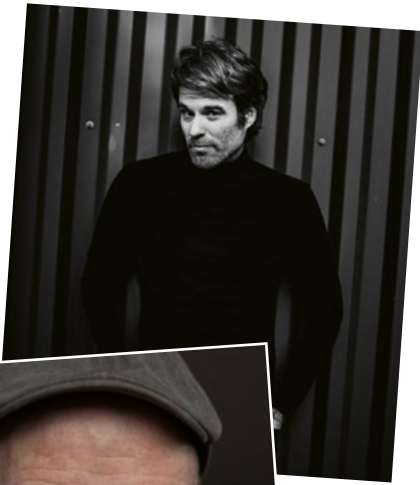
Beim Allbau tun wir alles für ein gutes Miteinander unter unseren MieterInnen. Ihre Zufriedenheit ist unser täglicher Ansporn, unser Bestes zu geben. Für eine gute Nachbarschaft haben wir bereits unzählige Projekte initiiert und realisiert. Dazu zählen auch unsere Veran-

staltungsreihe SommerZauber mit Konzerten und Mitmach-Aktionen für Groß und Klein, der beliebte AllbauKinderflohmarkt und die erstmals im vergangenen Jahr von uns unterstützte Kirmes am Stadion.

DER SOMMERZAUBER

Auch in diesem Jahr beschert der AllbauSommerZauber fröhliche und gesellige Momente: Vier Künstler werden an insgesamt zehn Terminen für gute Laune sorgen. Mit dabei sind auch in diesem Jahr zwei absolute Publikumsliebliche: Sänger und Gitarrist Markus Gahlen begeisterte beim SommerZauber schon mehrfach mit seiner tollen Stimme und seinem unglaublichen Musik-Repertoire. Auch Heiko Fänger ist mit seinen tierisch tollen Kinderliedern ein sehr gerne gesehener Gast insbesondere bei den jüngeren ZuhörerInnen. Außerdem dürfen Sie sich

über neue Interpreten freuen – zum Beispiel über Tom Drost. Der musikalische Tausendsassa war schon in vielen Stilrichtungen wie Rock, Pop, Jazz und Folk unterwegs. Dabei sorgt er immer wieder auch mit seiner rockig gespielten Querflöte für Begeisterung. Da sind gute Laune und wippende Füße garantiert.



SPIELPLAN

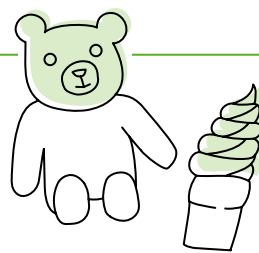
WANN?	WER?	WO?
Freitag, 05.08.2022 16:00 – 18:30 Uhr	Heiko Fänger	Huttrop Vollmerskamp
Samstag, 06.08.2022 16:00 – 18:30 Uhr	Bastian Korn	Südviertel Hölderlinstraße
Freitag, 12.08.2022 16:00 – 18:30 Uhr	Tom Drost	Altendorf Uferviertel
Samstag, 13.08.2022 16:00 – 18:30 Uhr	Markus Gahlen	Gerschede Ackerstraße
Freitag, 19.08.2022 16:00 – 18:30 Uhr	Tom Drost	Leithe Meistersinger Park
Samstag, 20.08.2022 16:00 – 18:30 Uhr	Markus Gahlen	Karnap Cremers Heide
Freitag, 26.08.2022 16:00 – 18:30 Uhr	Markus Gahlen	Margarethenhöhe Neue Margarethenhöhe
Samstag, 27.08.2022 16:00 – 18:30 Uhr	Heiko Fänger	Kupferdreh Dilldorfer Höhe
Freitag, 09.09.2022 16:00 – 18:30 Uhr	Markus Gahlen	Bochold Siedlung Germania
Samstag, 10.09.2022 16:00 – 18:30 Uhr	Buntes Programm für die ganze Familie	Frohnhausen Wickenburg-Siedlung

ALLBAUKINDERFLOHMARKT

Wer kurz vor den Sommerferien noch schnell sein Taschengeld aufbessern möchte, dem sei der AllbauKinderflohmarkt empfohlen. **Am Samstag, den 11.06.2022**, können Groß und Klein von 10:00 bis 14:00 Uhr auf dem Altenessener Marktplatz neben der „Alten Badeanstalt“ nicht mehr benötigtes Spielzeug anbieten und um den besten Preis feilschen. Ganz wichtig: Dies ist ein Flohmarkt ausschließlich für Kinder. Hier geht es nicht um höchste Preise, sondern auch um das soziale Miteinander. Als Teilnahmebedingung gilt eine Altersbeschränkung bis 14 Jahren. Erwachsene Händler oder Profihändler sind nicht zugelassen. Die Verkaufstische und Sitzbänke stellt der Allbau den jungen Trödlern kostenfrei zur Verfügung. Damit die Kids sich auch einmal eine Pause gönnen können, sind Eltern als Helfer selbstverständlich zugelassen.

Interessierte können sich ab sofort für den AllbauKinderflohmarkt anmelden.

Die Anmeldung eines Tisches erfolgt per E-Mail unter **thorsten.richter@schuengelschwarz.de** (bitte mit Alter und vollständigem Namen des Kindes, Name der Eltern sowie einer E-Mail-Adresse und Telefonnummer) oder unter **T. 0201 749 2324**.



KIRMES AM STADION

Während der Pandemie entstand die Idee zu der Kirmes am Stadion. Im vergangenen Jahr fand diese Veranstaltung zum ersten Mal statt, um einerseits eine Corona-konforme Abwechslung für die EssenerInnen zu schaffen und gleichzeitig das Schaustellergewerbe zu unterstützen. Aufgrund des großen Erfolges findet die Kirmes am Stadion an der Hafenstrasse auch in diesem Jahr wieder statt. Und so lädt auch der Allbau vom **25. bis 30. Mai** erneut zum Bummel über den Rummel.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi/Fr/Mo 14:00 – 22:00 Uhr
Do/Sa/So 12:00 – 22:00 Uhr



TITELSTORY

NACHBARSCHAFT BRAUCHT RÄUME – FÜR EIN GUTES MIETEINANDER

Erst die Nachbarn aussuchen, dann das Haus, heißt es augenzwinkernd in einem Sprichwort. Und sind wir mal ehrlich: In dem Spruch steckt viel Wahrheit, oder? Denn gute Nachbarschaft funktioniert nicht von allein. Es ist mehr als Tür an Tür zu leben, jeder für sich, in den eigenen vier Wänden. Gute Nachbarn kennen und schätzen sich, nehmen Rücksicht, sprechen miteinander statt zu streiten.



Auch für den Allbau mit seinen rund 17.700 Wohnungen ist lebendiges „MIETeinander“ ein wichtiger Baustein für zufriedene KundInnen. Allbau-Sozialmanagerin Silvana Springer: „Das gelingt vor allem, wenn man Angebote schafft, die die Menschen in Kontakt bringen.“

Mit ihren drei KollegInnen aus dem Sozialmanagement unterstützt Silvana Springer die MieterInnen der verschiedenen Allbau-Quartiere. Ob nun bei Anträgen oder Abrechnungen, die SozialmanagerInnen beraten und organisieren, schlichten auch mal Konflikte und schaffen Möglichkeiten und Räume, damit aus KundInnen gute NachbarInnen werden.

Gemeinsame Veranstaltungen wie Grillfeste oder Ausflüge, zusammen Gärtnern, Kochen, Sporteln oder Spielen sind feste Bestandteile für das gelungene „MIETeinander“.

Nachbarschaft braucht Räume: So treffen sich im MeistersingerPark jeden Freitag 15 muntere MieterInnen zum Bingo-Spielen – in einem Gemeinschaftsraum hinter dem Hausmeisterbüro. Auch die strengen Regeln während der Corona-Pandemie haben die Bingo-SpielerInnen aus Leithe, zum Großteil aus einer Seniorengruppe, nicht davon abhalten können – ganz im Gegenteil.

„Es sind sogar mehr TeilnehmerInnen geworden, und dann haben sie sich eben draußen getroffen oder sie konnten zeitweise in einen größeren Raum im Julius-Leber-Haus ausweichen“, berichtet Silvana Springer.

Aber nicht nur das: Ob Senioren-Radeln mit der Rischka, Theater, Kino oder ein Ausflug zum Baldeneysee – ab sofort steht hier jeden Monat ein neues Highlight auf dem Programm. Möglich machen das Kooperationen mit der AWO, der evangelischen Kirchengemeinde und dem Zentrum 60plus.

Am Vollmerskamp trifft sich die Allbau-Familie gern mittwochs: Zum Plaudern, zum Skat spielen und manchmal auch zum Essen. Einmal im Monat wird im Gemeinschaftsraum der Concierge-Loge gekocht. In Zusammenarbeit mit der AWO zaubern freiwillige HelferInnen Leckeres auf die Teller. In den Wintermonaten konnten sich die MieterInnen aufgrund der Corona-Pandemie die Gerichte nur abholen, um sie dann zu Hause zu essen. Für den Sommer hat der Allbau extra Pavillons angeschafft, damit die MieterInnen wieder gemeinsam essen und sich bei einem gemütlichen Plausch austauschen können.



Das Quartier Nothofsbusch in Stoppenberg steht dem in nichts nach: Vor Ort gibt es regelmäßige Hausaufgabenbetreuung, eine Bastelgruppe für die Kleinen, Frauen verschiedener Kulturen treffen sich zum Austausch, SeniorInnen zum Frühstück. Zur Verfügung steht dafür ebenfalls ein Raum – mit Küche und Bad. Silvana Springer: „Dafür wurde extra eine Wohnung umgebaut.“

Und wer mag, kann die Räume sogar mieten: „Wir stellen sie unseren KundInnen gern gegen eine kleine Kautions zur Verfügung.“ Damit es so richtig zünftig wird, verleiht der Allbau für die Party unter NachbarInnen übrigens auch die passende Bierzeltgarnitur dazu – Informationen hält Michael Minuth unter T. 0201 2207376 für Sie bereit.

Alles für ein gutes „MIETeinander“.





KURZMELDUNGEN

JA, MIR SAN MIT'M RADL DA

HIER FÜHLT SICH AUCH DER DRAHTESEL WOHL – DAS HOSTEL AM NIEDERFELDSEE

Der Niederfeldsee in Altendorf hat sich in den letzten Jahren zu einem Paradies für Radfahrer entwickelt. Bei aller sportlichen Begeisterung muss sich aber auch der fitteste Fahrradfahrer irgendwann einmal ausruhen. Seit mittlerweile drei Jahren gibt es hierfür einen perfekten Ort: In dem Hostel in der Niederfeldstraße 53 können Radfahrer in acht liebevoll eingerichteten Gästezimmern unterkommen und ihren müden Waden eine Ruhepause gönnen. Auch für die Drahtesel wird gut gesorgt: Es gibt 12 Boxen, in denen die Räder sicher geparkt werden können.

Der Allbau verwirklichte das Hostel in Altendorf gemeinsam mit der NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH, stellte das dreistöckige Gebäude zur Verfügung. Beate Daniel, Mitarbeiterin bei der NEUE ARBEIT und verantwortlich für das Hostel: „Wir haben sechs Einzel- und zwei Doppelzimmer, jeweils mit Gemeinschaftsküche und -toilette. Wir legen viel Wert auf Nachhaltigkeit und haben die Räume mit Möbeln ausge-

stattet, die unter Anleitung von Fachkräften mit einem Team von Langzeitarbeitslosen neu designt, selbst hergestellt und liebevoll aufgearbeitet wurden. Unsere Gäste schätzen das sehr und kommen aus ganz Deutschland.“

In Verbindung mit dem neuen Radschnellweg und dem Restaurant „RADmosphäre“ hat sich das Quartier in Altendorf längst einen Namen gemacht – der Niederfeldsee ist überaus beliebt für ein paar entspannte Stunden in der Natur.

Ziel ist es auch, Essen mit Projekten wie diesen zu einem Vorreiter des Radverkehrstourismus zu entwickeln. Eine Aufgabe, die sich der Allbau gern stellt: Längst nicht mehr nur als Wohnungsanbieter, sondern auch als aktiver Stadtentwickler – für die Menschen in der Region.

INFORMATIONEN ZUM HOSTEL UND KONTAKT

Die Zimmer kosten zwischen 35 und 55 Euro.

E-Mail: hostel@neue-arbeit-essen.de

KURZMELDUNGEN

WOHNEN IM GRÜNEN NORDEN VON ESSEN

BAUSTART FÜR 14 FAMILIENFREUNDLICHE EINFAMILIENHÄUSER

Es tut sich was in Katernberg! In der Nähe der weltberühmten Zeche Zollverein und des renaturierten Katernberger Baches entsteht aktuell eine neue Wohnanlage mit 14 Einfamilienhäusern. Die Versorgungsanschlüsse sind gelegt, der Rohbau hat begonnen. Schon Ende 2023 sollen die familienfreundlichen Häuser mit einer Wohnfläche von 103 m² bis 130 m² fertiggestellt sein. Die Häuser liegen in einer ruhigen Anliegerstraße, verfügen über einen modernen Grundriss und haben einen Garten, eine Terrasse und eine Garage. Die Grundstücks-

größen variieren von 186 m² bis zu 363 m². „Die Häuser können wir unseren Interessenten für Kaufpreise ab € 415.000 anbieten und freuen uns über das sehr große Interesse“, erklärt Thorsten Seier vom Bauträger Vertriebsteam. „Die neue Siedlung bietet insbesondere jungen Familien ein perfektes Umfeld: Geschäfte, Kitas, Schulen, Freizeitangebote – von hier aus kann man alles gut erreichen. Schnelles Handeln ist also gefragt. Interessierte können sich gerne per Mail unter t.seier@allbau.de an mich wenden.“

SAHNESTÜCK ABZUGEBEN?

ALLBAU KAUFT IHR GRUNDSTÜCK ODER IMMOBILIE

Sie möchten ein Grundstück, Ein- oder Mehrfamilienhaus verkaufen? Dann kommen Sie mit uns ins Gespräch! Als verantwortungsbewusster Stadtentwickler suchen wir Grundstücke und Häuser in Essen. Wir garantieren Ihnen ein vertrauensvolles Miteinander, eine zeitnahe Entscheidung und ein für Sie lukratives Angebot.

Auf Wunsch finden wir mit Ihnen gemeinsam eine für Sie perfekte Lösung, wenn Sie noch nicht entschieden haben, wie Sie in Zukunft wohnen möchten. Wir bieten Ihnen gerne eine attraktive Mietwohnung aus unserem Bestand oder ein neues Eigenheim zum Kauf an.

Sprechen Sie uns gerne an!

KONTAKT

Thorsten Seier
T. 0201 2207-211
t.seier@allbau.de

WAS WIR GERNE ANKAUFEN MÖCHTEN ...

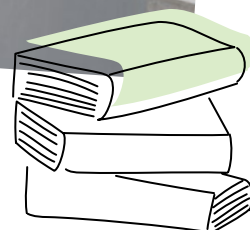
GRUNDSTÜCKE

- Lage: in Essen und Umgebung
- Größe: ab 2.000 m²
- unbebaute Grundstücke, bebaute Grundstücke mit Abbruchoptionen, Frei- und Brachflächen
- auch Entwicklungsflächen sind für uns interessant
- voll erschlossen, Erschließung entwickelbar

IMMOBILIEN

- Lage: in Essen
- Freistehende Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser
- Wohnanlagen, Büro, Einzelhandel, soziale Nutzung
- **keine** Industrie- und Logistikimmobilien
- vollvermietet, teilvermietet, leerstehend
- öffentlich gefördert, frei finanziert
- unmodernisiert, modernisiert bzw. mit Entwicklungsperspektive





KURZMELDUNGEN

BÜCHERWÜRMER AUFGEPASST!

DER ALLBAU SPENDIERT FÜNF NEUE BÜCHERSCHRÄNKE

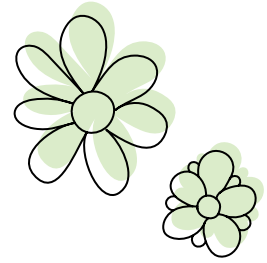
Gute Neuigkeiten für alle Bücherwürmer! In diesem Jahr hat der Allbau gleich fünf weitere Bücherschränke angeschafft. Die Bücherschränke sind ein Stück gut gelebte Nachbarschaft und bieten Jung und Alt einen kostenfreien Lesespaß. Das Konzept ist ganz einfach: Jeder kann sich aus dem Schrank ein Buch nehmen, es lesen und anschließend wieder zurückbringen. Oder – falls man das Buch gerne behalten möchte – einfach ein neues Buch hineinstellen. Selbstverständlich kann man auch einfach Bücher spenden und diese in den Schrank stellen. Willkommen sind gut erhaltene Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher für Kinder und Erwachsene, Romane und Bildbände. Annette Giesen vom Allbau Sozialmanagement: „Bei den Bücherschränken sorgen wir für die Grundausstattung und bestücken diese mit zwei Regalen Kinderbüchern, Romanen sowie Rezept- und Bastelbüchern. Insbesondere die Bastelbücher waren während der Corona-Pandemie sehr beliebt.“ Für die neuen Standorte in den Quartieren Dilldorfer Höhe, Butzweg, Cremers Heide, Gerscheder Weiden und Neue Margarethenhöhe konnten bereits ehrenamtliche Paten gefunden werden, die sich darum kümmern, dass die Schränke jederzeit sauber, aufgeräumt

KONTAKT

Annette Giesen
T. 0201 2207-361
a.giesen@allbau.de

und gut gefüllt sind. „Vier der neuen Schränke werden von unseren MieterInnen betreut. Den Bücherschrank für die Dilldorfer Höhe haben wir zum Beispiel aufgrund eines Hinweises von einer Mieterin aufgestellt. Das ist doch ein tolles Engagement für eine gute Nachbarschaft“, freut sich Annette Giesen.

Wer Fragen zu den Bücherschränken oder eine Idee für einen neuen Standort hat, kann sich gerne an Annette Giesen vom Allbau Sozialmanagement-Team wenden.



KURZMELDUNGEN

ES GRÜNT SO GRÜN – WENN DIE ALLBAU-QUARTIERE BLÜHEN

Wie singt Blumenmädchen Eliza in dem beliebten Musical „My Fair Lady“ so schön? Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen... Wir sind zwar nicht in spanischen Gefilden, aber die Blütenpracht kann sich auch bei uns sehen lassen. Und das ist auch dem unermüdlichen Einsatz vieler Allbau-MieterInnen zu verdanken, die sich jetzt wieder so liebevoll um die Vorgärten ihrer Quartiere kümmern. Sie buddeln, pflanzen und pflegen, gießen und genießen.

„Viertel vor Grün“: Mit dieser Auszeichnung kann sich beispielsweise der MeistersingerPark in Leithe schmücken. Das Quartier mit seinen rund 550 Wohnungen wurde komplett modernisiert – und die BewohnerInnen waren von Anfang an mit eingebunden. Sie durften den Vorgarten selbst gestalten, Pflanzen aussuchen, die zu allen Jahreszeiten spannend bleiben und Bänke, auf denen sie all das genießen können. So haben beispielsweise Senioren der Meistersingerstraße 65 als Nachbarschaftsgruppe ihren Eingangsbereich durch Anpflanzungen und Pflege aufgewertet.

Auch immer mehr Vögel und Bienen zieht es nach Leithe: In den über 100 eingebauten Nistkästen fühlen sich Mauersegler, Haussperlinge und Fledermäuse wohl.

Einen grünen Daumen können auch MieterInnen in der Hölderlinstraße im Südviertel vorweisen. Das große Haus mit seinen 175 Wohneinheiten beheimatet sowohl Studierende als auch SeniorInnen. Man trifft sich gern auf einen Kaffee vor der Tür oder im Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss. Hier wuchs dann auch die Idee, im Vorgarten des Hauses selbst Hand anzulegen. Die fleißigen MieterInnen schwärmten aus und kauften ein: Seitdem schmücken farbenprächtigen Blumen und immergrüne Bodendecker den Vorgarten des Hauses. Sozialmanagerin Silvana Springer: „Wir freuen uns, wenn unsere MieterInnen Initiative zeigen und mit Ideen auf uns zukommen. Dieses Engagement, wie hier in der Hölderlinstraße, unterstützen wir sehr gern.“



KURZMELDUNGEN

PRIMA KLIMA BEIM ALLBAU

NEUE PHOTOVOLTAIK-ANLAGE AUF DEN DÄCHERN DER KASTANIENHÖFE

Es sind nicht nur die großen ökologischen Investitionsprojekte, die einen sinnvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Wir sind der Auffassung, dass auch viele kleine, ganz pragmatische Schritte wie beispielsweise das Aufstellen von Fahrrad- oder Rollator-Boxen, ein optimiertes Müllmanagement und das Begrünen von Garagendächern wichtig sind.

Im Februar 2022 sind wir daher solch einen weiteren Schritt gegangen: Auf den Dächern der Kastanienhöfe haben wir eine Photovoltaik-Anlage aufgestellt und angeschlossen. Die Anlage hat eine Nennleistung von rund 150 kWp. Die erzeugte Energie wird zum Großteil innerhalb der IME-Gruppe, zu der auch der Allbau gehört, genutzt. So kann künftig zum Beispiel der Strom, den wir für unsere elektrische Fahrzeugflotte nutzen, durch die neue Photovoltaik-Anlage vollständig regenerativ erzeugt werden.



KURZMELDUNGEN

AB IN DIE PEDALE!

DREI NEUE FAHRRADGARAGEN FÜR DIE WICKENBURGSIEDLUNG

Manchmal scheitern die guten Vorsätze an ganz banalen Dingen: Da will man mit dem Fahrrad fahren, hat aber keine Lust, den Drahtesel erst mühsam die Kellertreppe hochzutragen. In der Wickenburgsiedlung in Frohnhausen gehört dieses Szenario ab sofort der Vergangenheit an. Nachdem wir vor einiger Zeit eine Mieterumfrage durchgeführt und den Bedarf abgefragt haben, bauten wir hier vor kurzem drei Fahrradgaragen mit jeweils acht Stellplätzen. Sie sind ebenerdig und werden über Photovoltaik-Module mit Licht versorgt.

ES SIND NOCH RESTPLÄTZE FREI!

Interessierte MieterInnen können für 10 Euro im Monat einen Stellplatz in einer der Fahrradgaragen mieten.

KONTAKT

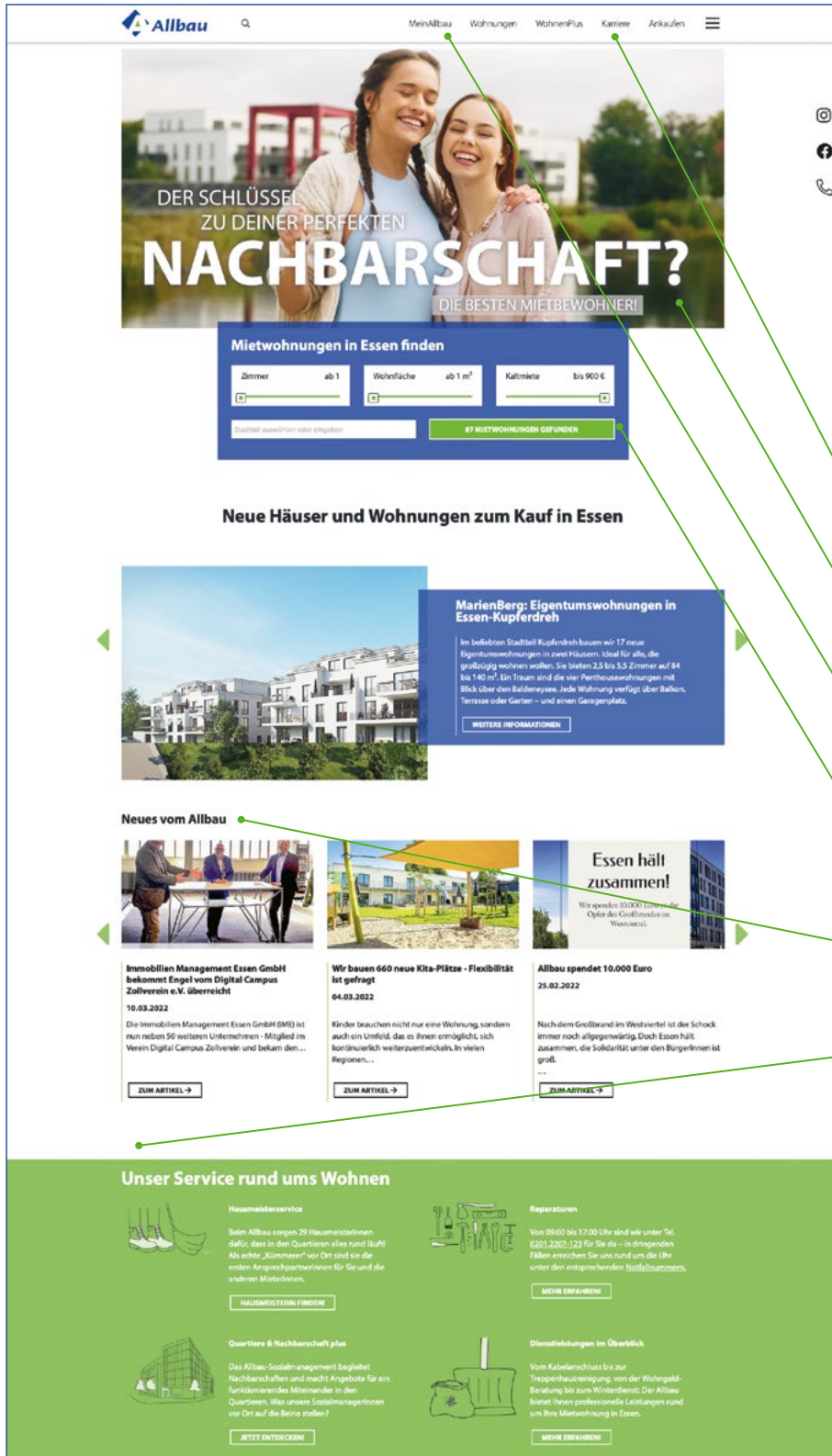
Silvana Springer
T. 0201 2207-349
s.springer@allbau.de

DIE NEUE ALLBAU.DE WEBSITE

KERNSANIERT – FÜR ZUFRIEDENE USER.

Mit etlichen Service-Leistungen auf einen Blick ist unsere neue Website nicht nur digitaler Anlaufpunkt für unsere MieterInnen, sondern auch die erste Adresse für Wohnungssuchende in Essen. Immer im Fokus: die nachbarschaftliche Ausrichtung,

getreu der Devise „Familie hat man, Nachbarn sucht man sich aus“, und der Wohlfühlfaktor, damit Sie jederzeit schnell und intuitiv zu den für Sie wichtigsten Informationen gelangen.



Entdecken Sie jetzt die schönsten Seiten von Allbau:



www.allbau.de

Karriere – Jobs beim Allbau

Dynamischer Videoheader

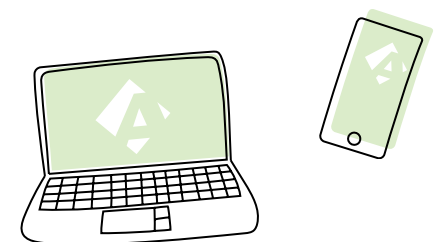
MeinAllbau im Web oder als App

Cleverer Wohnungsfinder

News aus erster Hand

Service rund ums Wohnen

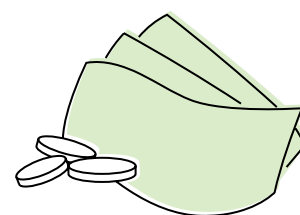
Downloadbereich + Archiv





SERVICE

SPAREN SIE BARES DURCH REGISTRIERUNG



UNSER AKTUELLER TIPP: MIT EINEM KLICK JEDERZEIT DEN HEIZKOSTENVERBRAUCH IM BLICK

Seit Anfang des Jahres gibt es eine neue Heizkostenverordnung, die die Vermieter dazu verpflichtet, alle MieterInnen in Deutschland jeden Monat über ihren Heizkostenverbrauch zu informieren. Dieser Richtlinie unterliegt natürlich auch der Allbau. Die monatliche Verbrauchsmittelung ist verpflichtend für alle Wohnungen, bei denen es technisch möglich ist und deren Messgeräte fernablesbar sind – beim Allbau sind es rund 13.000 von ca. 17.700 Wohnungen.

Um vor allem auch den Aufwand für Sie als unsere MieterInnen so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie, sich online bei unserem Messdienstleister ista Deutschland GmbH für diesen Service zu registrieren. Nur so können wir beispielsweise nicht nur Energie, sondern auch Papier und Kosten einsparen. Denn selbst, wenn Sie die Information nicht erhalten möchten, sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, Ihnen die monatlichen Verbrauchsinformationen dann per Brief zu senden. Die zusätzlichen Kosten für die Erstellung, das Papier und das Porto müssen wir den MieterInnen, die sich nicht registrieren, im Rahmen der Heizkostenabrechnung in Rechnung stellen (ca. 30 Euro im Jahr). Damit möglichst viele unserer MieterInnen diese Mehrkosten umgehen können, hat der Allbau gemeinsam mit dem Messdienstleister ista eine Online-Plattform entwickelt. Im März oder April haben Sie per Brief einen Freischalt-Code erhalten, mit dem Sie sich ganz einfach unter ecotrend.ista.de registrieren können. Bitte nutzen Sie diesen Service – der natürlich auch von Datenschutz-Experten

mitentwickelt wurde –, falls Sie dies nicht bereits schon getan haben. Allerdings gilt dieser Service nicht für Wohnungen, die über eine **Nachtspeicherheizung** oder eine **Gas-Etagenheizung** beheizt werden.

Ziel der neuen gesetzlichen Heizkostenverordnung ist es, den Wärmeenergieverbrauch und somit die Heizkosten zu reduzieren und damit den gesamten CO₂-Ausstoß zu senken. Auch wenn das für uns ein enormer bürokratischer Aufwand ist, steht der Allbau hinter diesem Ziel: Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind Themen, die wir seit vielen Jahren erfolgreich vorantreiben.

HABEN SIE FRAGEN ODER BRAUCHEN HILFE BEI DER REGISTRIERUNG? ISTA IST FÜR SIE DA!

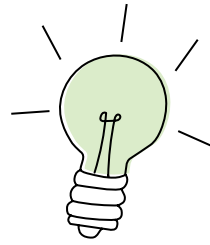
Sie erreichen uns telefonisch unter T. 0341 55003-722 von Montag bis Donnerstag zwischen 7:30 – 17:00 Uhr, am Freitag zwischen 7:30 – 15:00 Uhr.

Oder rund um die Uhr per E-Mail: ecotrend@ista.de

Auf unserer Website www.allbau.de haben wir Ihnen viele Tipps zum Energiesparen zusammengestellt. Schauen Sie doch mal vorbei. Nutzen Sie sehr gerne auch unsere kostenlose Energiespar-Beratung. Weitere Infos erhalten Sie im Artikel „Den Energiefressern auf der Spur“ (auf der nächsten Seite).

SERVICE

DEN ENERGIEFRESSERN AUF DER SPUR



KOSTENLOSE ENERGIESPAR-BERATUNG FÜR ALLBAU-MIETER:INNEN

In den vergangenen Jahren sind die Energiekosten für Heizung, Strom und Wasser enorm gestiegen – eine Kehrtwende ist leider nicht in Sicht. Die gute Nachricht ist: Sie haben die Ausgaben größtenteils selbst in der Hand. Denn der intelligente und schonende Umgang mit Energie und Wasser birgt viel Sparpotenzial. Daher unterstützen wir Sie mit einer kostenlosen Energiesparberatung. Wenn Sie wissen möchten, wie Sie Ihren Energieverbrauch reduzieren können, um Geld zu sparen und etwas für den Klimaschutz zu tun, dann empfehlen wir Ihnen den kostenlosen Service der NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH. Die Energiesparberater kommen zu Ihnen nach Hause, informieren Sie über konkrete Möglichkeiten zum Energiesparen und gehen mit Ihnen auf Spurensuche nach den Energiefressern in Ihrer Wohnung. Sie können sich aber auch telefonisch oder online beraten lassen. Ein Termin, der sich für Sie lohnen kann: Im Schnitt konnten alle Haushalte, die diesen Service bisher in Anspruch genommen haben, ihre Betriebskosten um 140 Euro im Jahr senken.

Es werden aber nicht nur Hausbesuche organisiert: Im Februar 2022 war Stephan Behrendt von der NEUE ARBEIT der Diakonie Essen zu Besuch im Zentrum 60plus in der Wickenburgsiedlung. In seinem Vortrag hat er den interessierten MieterInnen erklärt, wie der Stromspar-Check abläuft und gezielt Tipps zum Stromsparen gegeben. Weitere Veranstaltungen mit dem Energiesparexperten sind über das ganze Jahr verteilt geplant. Wir werden Sie per Aushang in den Treppenhäusern informieren.

PERSÖNLICHE BERATUNG UND TERMINVEREINBARUNG

Sie erreichen den Energiespar-Service der NEUE ARBEIT von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 14:00 Uhr unter T. 0201 50766-22.

Oder rund um die Uhr per E-Mail: energiesparservice@neue-arbeit-essen.de





verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

DER AKTUELLE TIPP DER VERBRAUCHERZENTRALE IN ESSEN

UNGEWOLLTE WERBEANRUFEN

SO WEHREN SICH VERBRAUCHER:INNEN GEGEN VERKAUFSMASCHEN AM TELEFON

Werbeanrufe ohne ausdrückliche Einwilligung sind gesetzlich verboten. Trotzdem blüht das Geschäft mit aggressiven Verkaufsmaschinen am Telefon. Laut Zahlen der Bundesnetzagentur haben Beschwerden über Werbeanrufe im Jahr 2021 einen neuen Höchststand erreicht. Auch die Verbraucherzentrale NRW erhält hierzu zahlreiche Beschwerden.

Werbeanrufe sind nicht nur nervig, sie haben auch Folgen. „Am Telefon abgeschlossene Verträge sind – bis auf wenige Ausnahmen – auch ohne nachträgliche Bestätigung gültig“, erklärt Manuela Duda, Leiterin der Essener Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW. Die gute Nachricht: Die Verträge können in der Regel binnen 14 Tagen widerrufen werden. Mit diesen Tipps können sich VerbraucherInnen gegen unerwünschte Telefonwerbung und untergeschobene Verträge wehren.

Telefonnummer nur angeben wenn nötig

Unerwünschte Werbeanrufe kann man nicht mit absoluter Sicherheit verhindern. Schon wer in einem öffentlichem Register wie einem Telefonbuch verzeichnet ist, muss mit

Telefonmarketing rechnen. Die persönliche Telefonnummer sollte Unternehmen generell nur dann genannt werden, wenn es für die Vertragsabwicklung zwingend nötig ist. Besonders Gewinnspiele dienen in erster Linie der Datensammlung. Hier sollte auf die Angabe der Telefonnummer möglichst verzichtet werden. Wenn es sich um eine Pflichtangabe handelt, sollte zumindest der Nutzung sämtlicher Daten zu Werbezwecken widersprochen werden.

Anrufe unterbinden

Bei der weitaus größten Zahl der Anrufe behauptet das werbende Unternehmen, es habe eine Einwilligung der KundInnen erhalten. Oft verstecken sich diese Einwilligungserklärungen im Kleingedruckten der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Beim Vertragsabschluss sollte daher auf Klauseln, die die Speicherung und Nutzung der Daten zu Werbezwecken erlauben, geachtet werden. Solche Klauseln sind meistens mit „Datenschutz“ oder „Datenverarbeitung“ überschrieben und müssen klar vom anderen Text zu unterscheiden sein. VerbraucherInnen sollten die entsprechende Passage streichen.

Verträge widerrufen

Auch wenn ein Werbeanruf illegal war, ist der geschlossene Vertrag in der Regel gültig. Ausnahmen sind zum Beispiel Verträge über Gewinnspieldienste. Seit Juli 2021 können auch Energielieferungsverträge mit HaushaltskundInnen – außerhalb der Grundversorgung - nicht mehr mündlich abgeschlossen werden. Diese bedürfen der Textform und somit zum Beispiel einem Vertragsabschluss per Brief, Fax, E-Mail oder SMS. Wer einen Vertrag am Telefon geschlossen hat und dies nachträglich bereut, kann den Vertrag aber binnen 14 Tagen widerrufen. Die Verbraucherzentrale NRW stellt dafür einen Musterbrief zur Verfügung. Die Widerrufsfrist beginnt bei Kaufverträgen nach Erhalt der Ware und bei Verträgen über Dienstleistungen bereits mit Vertragsabschluss. Die Frist beginnt jedoch erst, wenn das Unternehmen über das Widerrufsrecht informiert hat.

Internet- und Telefonverträge

Ein Telekommunikationsvertrag muss seit dem 01.12.2021 in Textform genehmigt werden. Solange ist der Vertrag schwebend unwirksam. Das heißt: Bleibt die Genehmigung aus, dürfen VerbraucherInnen nicht zur Kasse gebeten werden, auch wenn die Leistung, zum Beispiel eine höhere Internetgeschwindigkeit, schon erbracht wurde. Eine Frist muss dabei nicht beachtet werden. Das allgemeine 14-tägige Widerrufsrecht gilt ebenfalls.

Unerwünschte Anrufe melden

Werbeanrufe ohne vorherige, ausdrückliche Einwilligung sind verboten. Verstöße dagegen können Betroffene der Verbraucherzentrale oder der Bundesnetzagentur melden. Dafür ist es sinnvoll, die Telefonnummer und weitere Informationen zum/zur AnruferIn, wie zum Beispiel den Anrufzeitpunkt, den Firmennamen und die Rufnummer, mit der sie angerufen wurden, aufzuschreiben.

VERBRAUCHERZENTRALE IN ESSEN

Hollestraße 1 (Am Haus der Technik)
45127 Essen
T. 0201 649574-01
essen@verbraucherzentrale.nrw
www.verbraucherzentrale.nrw/beratungsstellen/essen

PERSÖNLICH ERREICHEN SIE UNS ZU FOLGENDEN ZEITEN:

Montag und Mittwoch: 9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag: 11:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr
Freitag: 9:00 – 14:00 Uhr



REZEPT

ERDBEER-TIRAMISU

FÜR 6 PORTIONEN

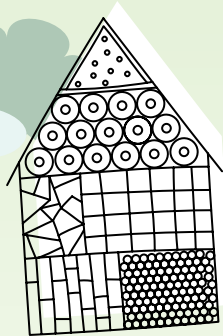
- 500 g Erdbeeren
- 3 EL Zucker
- 250 g Mascarpone
- 250 g Magerquark
- 1 EL Zitronensaft
- 1 Packung Vanillezucker
- 100 g Löffelbiskuits
- Minze zum Garnieren

SO GEHT'S

Die Erdbeeren waschen und entstielen. 100 g der Erdbeeren mit 1 EL Zucker pürieren und kalt stellen.

Die Mascarpone mit Quark, 2 EL Zucker, Zitronensaft und Vanillezucker verrühren und abschmecken. 300 g Erdbeeren klein schneiden und vorsichtig unter die Mascarponecreme heben.

Die pürierten Erdbeeren und die Mascarponecreme abwechselnd in kleine Gläser oder Schüsseln schichten. Vor dem Servieren mit je einem Löffelbiskuit, den restlichen Erdbeeren und etwas Minze garnieren.



DIY

FRÖHLICHES HOTEL FÜR INSEKTEN

WAS DU BRAUCHST

- 1 Blechdose
- bunte Wolle
- Schere
- Holzperlen
- weißen und schwarzen Filz
- Klebstoff
- Hammer
- Nägel
- Draht
- Füllmaterial (zum Beispiel Bambusstäbe, Röllchen aus Wellpappe, Holzwolle, Stroh, dünne Zweige)

Wildbienen, Florfliegen und andere Insekten freuen sich über einen passenden Ort zum Nisten. So sehen die Unterschlüpfte sogar richtig hübsch aus!

SO GEHT'S

Umwickle die Dose mit **Wolle**. Möchtest du die Farbe wechseln, schneide den Faden ab und knote einen anderen an das lose Ende. Zum Schluss verknotest du das Ende des letzten Fadens.

Knote sechs gleich lange Fäden an die Unterseite deiner **Dose** – das werden die Insekten-Beinchen.

Fädle je eine **Holzperle** an die Enden der Fäden. Mit einem dicken Knoten sorgst du dafür, dass die Perlen dort auch bleiben.

Schneide je zwei große weiße und zwei kleinere schwarze Kreise aus dem Filz aus. Klebe die schwarzen Kreise auf die weißen Kreise. Die fertigen **Augen** klebst du auf der linken und rechten Seite der Dose fest.

Schlage mit dem Hammer und dem Nagel vorsichtig am Rand ein Loch in den **Dosenboden**. Lass Dir hierbei von einem Erwachsenen helfen.

Ziehe ein Stück **Draht** zum Aufhängen durch das Loch und die Dose hindurch. Verdrehe die Drahtenden miteinander.

Stecke das **Füllmaterial** in die Dose. Suche ein geschütztes Plätzchen im Garten oder auf dem Balkon. Nun können die ersten kleinen Bewohner in ihr neues Heim einziehen.



DIY

GRUSSKARTE ZUM MUTTER- ODER VATERTAG

WAS DU BRAUCHST

- Bunten Tonkarton
- Bleistift und Lineal
- Schere und Kleber
- Plaka-Farben



SO GEHT'S

Nimm ein Blatt Tonkarton in einer Farbe, die dir gefällt, und falte es einmal quer in der Mitte. Das wird die Grundlage für deine Karte.

Nimm ein weiteres Blatt Tonpapier in einer anderen Farbe. Zeichne auf dieses Blatt mit Bleistift und Lineal ein Rechteck, das etwas kleiner ist als dein gefaltetes Blatt Papier (ca. 12 x 18 cm). Schneide das Rechteck aus. Wenn du Schwierigkeiten hast, frag gerne einen Erwachsenen, ob er dich unterstützen kann.

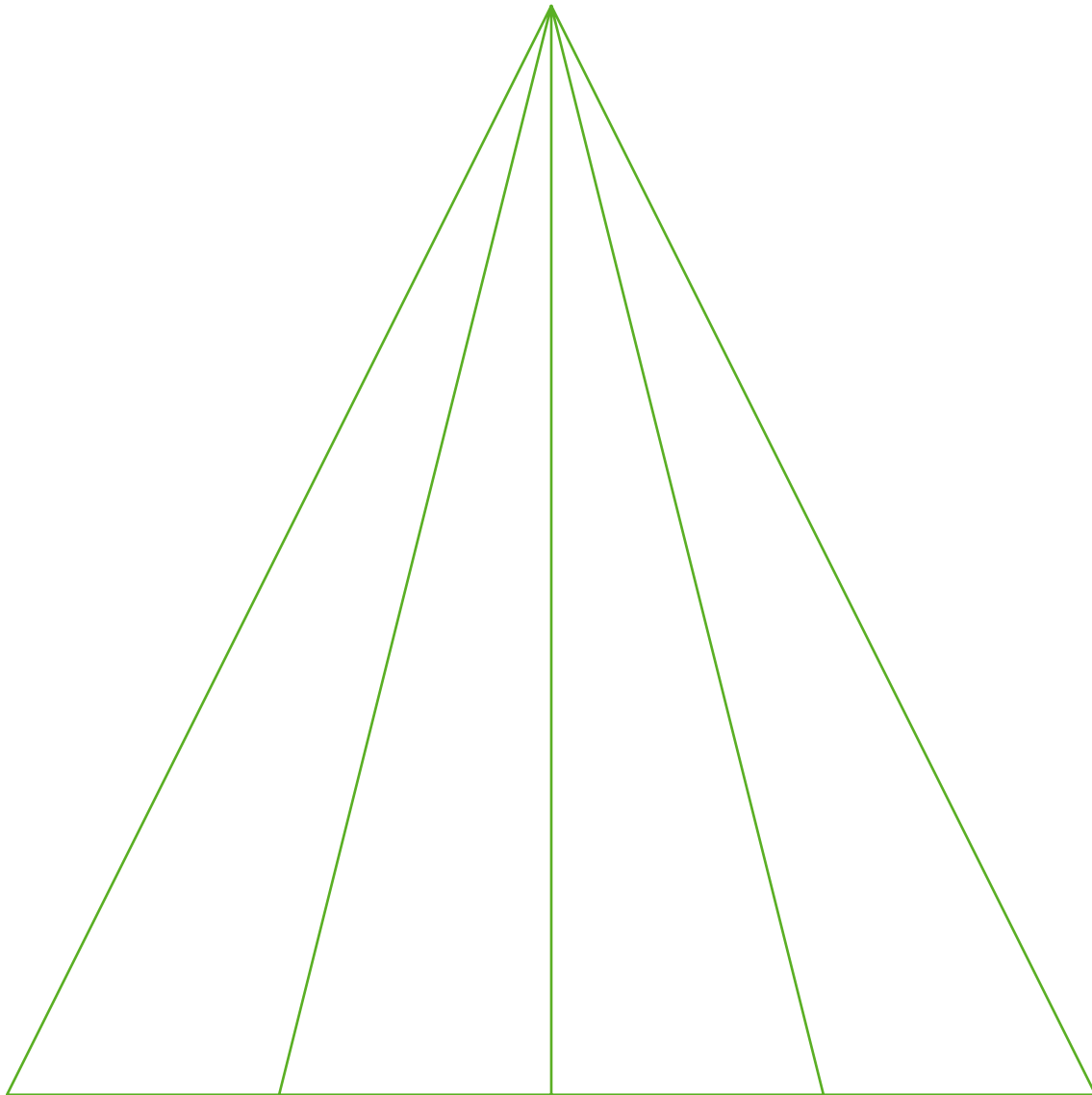
Jetzt wird's bunt: Tunke die Spitzen deiner Finger in die Plaka-Farbe und male oder tupfe mit deinen Fingern auf das ausgeschnittene Rechteck ein Bild, zum Beispiel ein Herz. Du kannst auch Blumen malen oder ein Haus, was immer dir gefällt! Wechsel zwischendurch immer mal die Farben, damit dein Bild schön bunt wird.

Wenn das Bild getrocknet ist, kannst du es auf das größere, gefaltete Blatt Tonpapier kleben. Fertig ist deine selbstgemachte Karte!



Bildnachweis: Fotos: Allbau; außer: Matthias Duschner (Titelbild, 7); ElephantsCanJump GmbH, (4, 12); PR-Agenturen der jeweils abgebildeten Künstler (5); Franziska Fiolka (20); elements.envato.com: DC_Studio (16), twenty20photos (19, 21), ollinka (20), dolgachov (21), choreograph (21); Verbraucherzentrale NRW (18); Franziska Fiolka für GEOmini (20); Illustrationen: ElephantsCanJump GmbH, außer: elements.envato.com, masastarus (20, 21); Collagen: ElephantsCanJump GmbH (11, 21)

LOGIKRÄTSEL



GEWINNFRAGE: Wie viele Dreiecke sehen Sie hier abgebildet?

GEWINNSPIEL

Mit etwas Glück können Sie eine von 5 Jahreskarten für den Essener Grugapark gewinnen. Senden Sie uns hierfür eine E-Mail mit Ihrem Vor- und Zunamen und Ihrer Adresse sowie der richtigen Lösung an: gewinnspiel@allbau.de oder per Post an:

Allbau GmbH, Dieter Remy, Kastanienallee 25, 45127 Essen

Einsendeschluss ist der 18.05.2022.

Bei mehr als fünf Einsendungen entscheidet das Los.

Werden die Gewinne nicht innerhalb von zwei Monaten nach der Gewinnbenachrichtigung abgeholt, verfallen sie. Ihre Daten werden nach der Verlosung vernichtet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND DATENSCHUTZ

Die Teilnahmebedingungen für unsere Gewinnspiele finden Sie auf: www.allbau.de/kundenservice/allbau-magazin
Unsere Datenschutz-Hinweise nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) finden Sie auf: www.allbau.de/datenschutz



App-Store



GooglePlay

Einfach den QR-Code scannen und die MeinAllbau-App installieren.

Unter allen, die sich bis zum 30.05.2022 neu registrieren, verlosen wir 5 x 2 GOP-Gutscheine im Wert von je 50 Euro!

IMPRESSUM

„Mein Zuhause“
für Kunden der Allbau GmbH

Auflage

20.000 Exemplare
Erscheint im Frühjahr, Sommer und Herbst/Winter
Ausgabe 78, Frühjahr 2022

Herausgeber

Allbau GmbH
Kastanienallee 25, 45127 Essen

Verantwortlich

Dieter Remy, d.remy@ime-essen.de

Redaktion/Gestaltung

ElephantsCanJump GmbH
Phoenixseestraße 14, 44263 Dortmund
Art Direktion: Anna-Lena Lucas

Titelbild

„Familie hat man –
Nachbarn sucht man sich aus“
Fotograf: Matthias Duschner

Druck

Niessen GmbH,
Auf dem Holleter 8, 45138 Essen

Kurzer Draht

Das AllbauKundencenter:
T. 0201 2207-0

Geschäftszeiten

Mo. – Do. 09:00 – 17:00 Uhr,
Fr. 09:00 – 15:00 Uhr
Kastanienallee 25, 45127 Essen



ANSPRECHPARTNER:INNEN

IHR DIREKTER KONTAKT ZU UNS

Ihr Wasserhahn ist kaputt und Sie wissen nicht, an wen Sie sich wenden sollen? Sie machen gerade Ihre Steuererklärung und benötigen dafür die Nebenkostenabrechnung? Oder Sie interessieren sich für Neuigkeiten aus Ihrem Quartier? Dann haben wir genau das Richtige für Sie: Über die kostenlose MeinAllbau-App und über das gleichnamige Online-Mieterportal können Allbau-MieterInnen schnell und unkompliziert Kontakt mit den für Sie zuständigen SachbearbeiterInnen aufnehmen, Schäden melden sowie Verträge und Nebenkostenabrechnungen einsehen – zu jeder Zeit, ohne Papierkram und vor allem ohne Wartezeiten. „Uns ist es wichtig, dass unsere MieterInnen bei Fragen persönliche AnsprechpartnerInnen haben. Über die MeinAllbau-App können Sie uns zum Beispiel Reparaturmeldungen und sonstige Anliegen bequem zusenden. Hier sehen Sie auch, wer für Ihr Anliegen zuständig ist. Außerdem halten wir Sie mit Statusmeldungen zu Ihrer Reparatur auf dem Laufenden. Darüber hinaus informiert die App über Mieterfeste und andere Veranstaltungen. Die Registrierung ist kostenlos und ganz einfach“, so Michael Menne, der beim Allbau unter anderem für das Mieterportal zuständig ist.

Um sich registrieren zu können, benötigen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten, die Sie bereits von uns erhalten haben. Falls Sie diese erneut benötigen, wenden Sie sich bitte an Melanie Markmann:

**meinallbau@allbau.de
T. 0201 2207-320**

KONTAKT

T. 0201 2207-320
meinallbau@allbau.de

WIR SEHEN UNS AUF
WWW.MEINALLBAU.DE

UND AUF SOCIAL MEDIA.
GLEICH FOLGEN!

WWW.INSTAGRAM.COM/ALLBAU_WOHNEN
WWW.FACEBOOK.COM/ALLBAU

